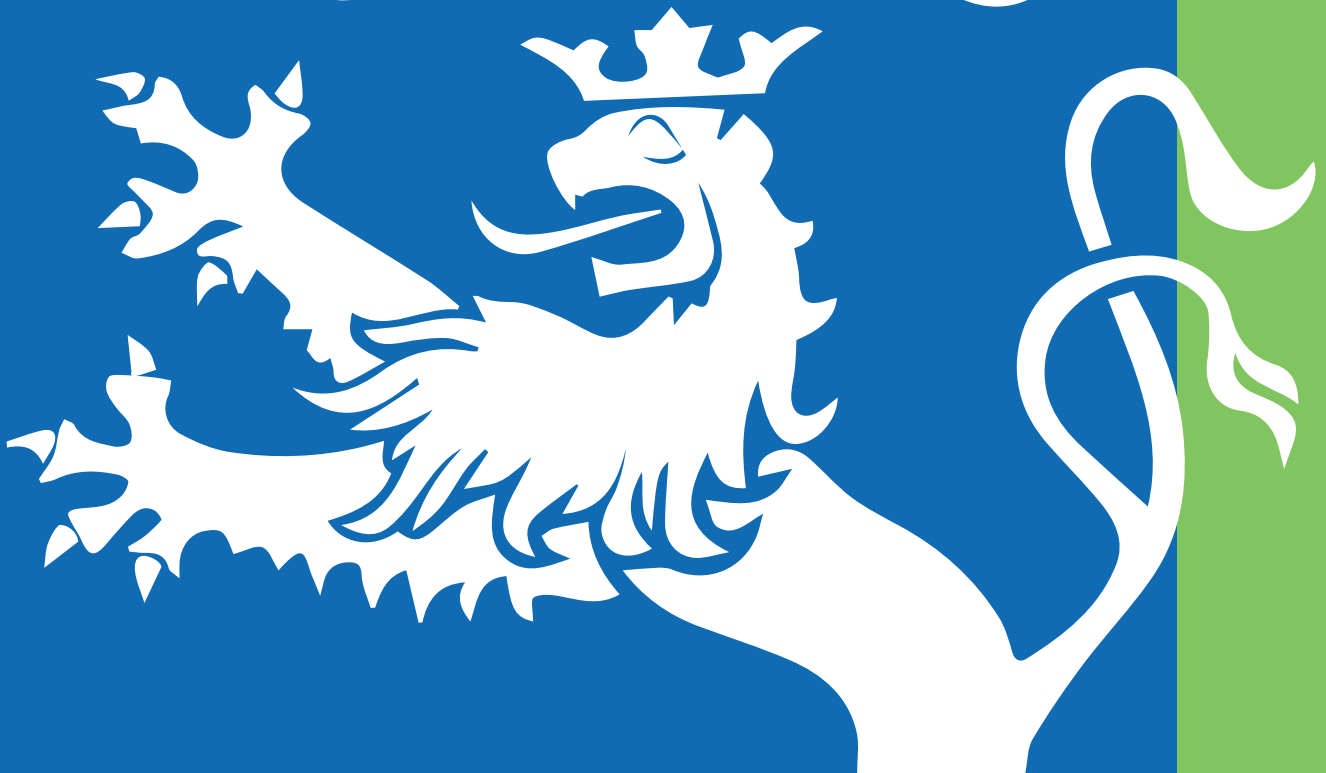


DIE RENNSTADT FEIERT

1250 JAHRE HOCKENHEIM



Sonderbeilage der Badischen Anzeigen-Zeitung

GRÜßWORT VON OBERBÜRGERMEISTER DIETER GUMMER

Hockenheim bewegt – und das seit 1250 Jahren



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
werte Leserinnen und Leser,

die Rennstadt Hockenheim bewegt. Seit 1250 Jahren. Diesem Anspruch wird die Stadt in ihrem Jubiläumsjahr bisher mehr als gerecht. Rund die Hälfte der Veranstaltungen ist bereits vorbei. Sie waren sehr vielfältig und haben Appetit auf mehr gemacht. Der Neujahrsempfang in der Stadthalle entführte mit einem Schauspiel in die Geschichte Ochinheims. Im Pumpwerk gastierte der Heimatfilmabend. Die Führung durch das Umspannwerk Talhaus gewährte Einblicke in die 100-jährige Geschichte unserer Stromversorgung. Auch der Hamburger Fischmarkt war auf unserem Zehntscheunenplatz zu Gast. Außerdem kamen beim Besuch des Kinomobils kleine und große Filmfans auf ihre Kosten. Damit sind nur einige Beispiele genannt.

Viele Menschen haben mir erzählt, dass ihnen von den Jubiläumsveranstaltungen ein besonderes Ereignis in Erinnerung blieb. Mir geht es auch so: Ich denke beispielsweise gerne an die Sportwoche der Stadtwerke im Wasserturmpark und an das Festbankett „150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hockenheim“ zurück. Der erneute Auftritt des Musikkorps der Bundeswehr in der Stadthalle war ein Highlight für mich. Die Geschichte des Grundgesetzes wurde dabei musikalisch treffend eingefangen. Das Partnerschaftswochenende mit unseren Partnerstädten Hohenstein-Ernstthal, Commercy und Mooresville rundete das erste Halbjahr sehr gelungen ab.

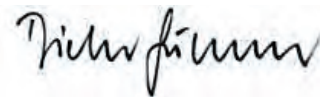
Damit ist aber noch nicht Schluss. Das Programm in unserem Jubiläumsjahr geht weiter. Das Symphonic Rock on Fire unserer Stadtkapelle am 29. Juni 2019 auf dem Marktplatz lässt die Flamme für ein genauso abwechslungsreiches zweites Halbjahr brennen. Diese Aktivitäten im Jubiläumsjahr wären aber ohne die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten nicht möglich. Die Vereine gestalten beispielsweise das Programm mit viel Eigeninitiative und Kreativität mit. Dafür möchte ich mich vielmals bedanken!



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß in der zweiten Hälfte unseres Jubiläumsjahrs und eine gute Lektüre dieser BAZ-Jubiläumsbeilage!

BILD: STADT HOCKENHEIM

Dieter Gummer
Oberbürgermeister



IMPRESSUM

■ **Badische Anzeigen Verlags-GmbH**

Residenzstraße 13
80333 München

Geschäftsführer:
Albrecht Hengstenberg

■ **Mediaverkauf: Schwetzinger**

Zeitungsverlag GmbH & Co. KG
Anzeigen: Michael Baudermann

■ **Redaktion:**

Impuls Verlags GmbH
Stefan Wagner (verantwortlich)
Dudenstr. 12-26
68167 Mannheim
Telefon: 0621 392-2801

■ **Druck:**

Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlags GmbH
Dudenstr. 12-26
68167 Mannheim



Es wird gefeiert: Auch in der zweiten Jubiläumshälfte bieten Stadt, Pumpwerk, Zehntscheune, Gartenschaupark, Wasserturm, Hockenheimer Marketing Verein, Stadthalle, der Hockenheimring und viele weitere ein buntes Programm.

BILDER (3) + TITEL (8): STADT HOCKENHEIM


**SCHLOSSEREI
KLAUS SCHMITT**

Landauerstraße 4
68766 Hockenheim-Talhaus
Tel. 0 62 05 - 18 91 72
Fax 0 62 05 - 18 91 73

**Herstellung von:
Türen und Tore
Garagentore und Antriebe
Ausführung von Schlosserarbeiten**

AUS DEM INHALT

- | | | |
|---|---|---|
| ■ „Alte Hülle, neuer Kern“ –
Zehntscheune
Seite 3 | ■ „Die coolste Seifenkiste“ –
Jubi-Fun-Cup
Seite 6 | ■ „Mehr als nur Rennsport“ –
Hockenheimring
Seite 9 |
| ■ „Der Hockenheimring“ –
Vortrag
Seite 4 | ■ „Die Gute Stube der Stadt“ –
Stadthalle
Seite 7 | ■ „Geschichte zum Hören“ –
Audioguide
Seite 10 |
| ■ „Landrat Stefan Dallinger“ –
Grüßwort
Seite 5 | ■ „Strom, Gas und Wasser“ –
Stadtwerke
Seite 7 | ■ „Lebendige Geschichte“ –
Tabak-Museum
Seite 11 |
| ■ „Kommende Highlights“ –
Veranstaltungen
Seite 6 | ■ „Akademie im November“ –
Plant-for-the-Planet
Seite 8 | ■ „Hockenheimer Bad“ –
Aquadrom
Seite 12 |



Meisterstücke: Die Metzgerei Hauser aus Hockenheim wurde zum 12. Mal in Folge für ihre „Hauser's Fleischwurst“ mit Gold ausgezeichnet. BILD: METZGEREI HAUSER

METZGEREI HAUSER: Ausgezeichnet für herausragende Leistungen zur Erhaltung der regionalen Vielfalt der Fleisch- und Wurstkultur

Großer Jubel im Jubiläumsjahr

Die Metzgerei Hauser aus Hockenheim wurde von der Jury der „Meisterstücke – Wettbewerbe für Fleisch- und Wurstkultur“, der Qualitätsprüfung des Fleischerhandwerks für den Erhalt der regionalen Vielfalt bei Fleisch und Wurst, für herausragende Leistungen ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung hat Metzgerei Hauser ebenfalls das Recht erworben, den Titel „Wir sind bei den Besten“ im Rahmen der „Meisterstücke - Wettbewerbe für Fleisch- und Wurstkultur 2019“ zu führen.

Qualifiziert hat sich die Metzgerei Hauser durch den herausragenden Geschmack und die einwandfreie Herstellung der Produkte aus eigener Herstellung. Sie wurde zum 12. Mal in Folge für ihre „Hauser's Fleischwurst“ mit Gold ausgezeichnet.

Die „Meisterstücke – Wettbewerbe für Fleisch- und Wurstkultur“ im Fleischerhandwerk fanden in diesem Frühjahr am 16. und 17. März statt. An

der deutschlandweit ausgeschriebenen Prüfung nahmen 186 Betriebe von Nord- und Ostseeküste bis zum Bodensee und vom äußersten Westen bis nach Berlin und Usedom teil. Die Juroren des Fleischerverbands prüften 1254 Produkte aus der handwerklicher Herstellung der Bewerber anhand umfangreicher Kriterien, vor allem aber anhand des Geschmacks. Die Jury setzte sich zusammen aus Vertretern der Verbraucherschaft, der Lebensmittelüberwachung und des Fleischerhandwerks.

Für die Metzgerei Hauser ist das der Beweis das sich das Motto: „Nur das Beste für unsere Kunden“ zum wiederholten Male ausgezeichnet hat. Denn seit über 40 Jahren ist die Metzgerei auch Bestandteil dieser schönen Stadt.

Qualität ist das Ziel unseres handwerklichen Arbeitens und daraus resultiert die Zufriedenheit unserer Kunden. Dies wird auch weiterhin so bleiben. redlpr

ZEHNTSCHEUNE

Alte Hülle, neuer Kern

Kaum ein Gebäude hat solche bewegte Vergangenheit wie die Hockenheimer Zehntscheune. Ein Lageplan über die Bebauung Hockenhems aus dem Jahr 1750 enthält bereits die „Zehntscheuer“. In der Scheune wurden die von den Einwohnern in Form von Naturalien zu entrichtenden Abgaben, die sogenannten „Zehnte“ gelagert. Im Laufe der Zeit wurden die Zehnten in Geld entrichtet und so bekam das Gebäude eine neue Verwendung. Peter Piazolo verkaufte getrocknete Kiefernzapfen an die umliegenden Gemeinden, später unterhielt er die erste Hockenheimer Zigarrenfabrik „Piazolo & Ickrath“ und nutzte die Scheune als Tabaklager. Außerdem wurde das Gebäude im Laufe der Zeit als Schmiede, Werkstatt und Garage genutzt. Der Erhalt der Zehntscheune konnte am ursprünglichen Standort nicht gewährleistet werden. Daher wurde sie Stein für Stein abgetragen und im Stadtzentrum originalgetreu aufgebaut. Nach einem Umbau der Zehntscheuer im Sommer 2010 zog die Stadtbibliothek in die neu gewonnenen Räumlichkeiten. Ebenso beherbergt sie das erste Tabakmuseum Baden-Württembergs. jbö

ROLLADEN
FENSTER
TÜREN
GARAGENTORE
MARKISEN
JALOUSIEN
ELEK. ANTRIEBE
INNENBESCHÜTTUNG
INNENAUSBAU
REPARATUR-WERKSTÄTTE

Meisterbetrieb seit über 50 Jahren

Rolladenbau WEBER
Sonnenschutz • Fenster • Türen

Mannheimer Strasse 15
68766 Hockenheim
Tel. 0 62 05 / 72 66
Fax 0 62 05 / 1 82 76
e-mail: info@weber-rolladenbau.de
www.weber-rolladenbau.de

Metzgerei
Hauser

Die Metzgerei der Rennstadt

...einfach lecker!

Metzgerei Hauser
2 x in Hockenheim
Karlsruher Straße 12
Reilinger Straße 2

Tel.: 0 62 05 / 20 20 0
Fax: 0 62 05 / 20 20 25

info@hauser-metzgerei.de
www.hauser-metzgerei.de

BÄUERLICHE ERZEUGERGEMEINSCHAFT SCHWÄBISCH HALL
www.besh.de

Schwäbisch-Hällisches
Qualitätsschweinefleisch g.g.A.

www.braunclean.de **BRAUN** Clean-Service

Eine saubere Sache

Als Ihr **Gebäudereinigungs-Partner** bieten wir Ihnen:

- Glas- und Gebäudereinigung
- Industriereinigung
- Grund- und Sonderreinigung
- Pflege von Außenanlagen und Winterdienst
- Reinigung im Gesundheitswesen
- Infrastrukturelles Facility Management
- Reinigung von Solar- und Photovoltaikanlagen

Kundennahe Standorte für Ihre Betreuung.

**erfahren
zuverlässig
kompetent**

BRAUN Clean-Service
Gebäudereinigung und Dienstleistungen GmbH
Zentrale Süd-West | Mörscher Weg 10 | 68766 Hockenheim
Telefon 06205 28452-0 / Fax -99 | info@braunclean.de

Weitere Niederlassungen in MA-HD, KA, PF, DD, L und C

Ein Unternehmen mit Umweltpolitik und Qualitätsmanagement

vhs

 Volkshochschule
Hockenheim e.V.

 1.250 Jahre
Hockenheim –

Hockenheimring

Geschichte und Bedeutung
Vortragsveranstaltung
Referenten: Ivonne Stäcker + Jorn Teske
**Moderation: Bürgermeister
Thomas Jakob-Lichtenberg**
Eintritt frei!
**Dienstag,
25.06.2019, 19 Uhr**
**Kleiner Saal,
Stadthalle Hockenheim**

 vhs Hockenheim e.V.
Telefon 06205 922649
info@vhs-hockenheim.de
www.vhs-hockenheim.de
in Zusammenarbeit mit dem
Verein für Heimatgeschichte

**Unsere Auflage
- Ihre Reichweite**
BAZ
VORTRAG AM 25. JUNI
**Hockenheimring eröffnet
zweites Jubiläumshalbjahr**

Vor 1250 Jahren, im Jahre 769 nach Christus, fand Hockenheim seine erstmalige Erwähnung im Lorscher Codex. Dort machte ein gewisser Ratbert eine Schenkung an das Kloster Lorsch. Der Grund: Ratbert war um sein Seelenheil besorgt. Um seine Sünden freizukaufen, schenkte er dem Kloster Lorsch unter Abt Gundeland seinen Grundbesitz, darunter auch Ländereien in „Ochenheim“ – eine Abschrift dieser Schenkungsurkunde fand sich im Lorscher Codex wieder. Dies war die erstmalige urkundliche Erwähnung der Gemarkung Hockenheims. Solche Schenkungen waren seinerzeit weitverbreiteter Akt der Heiligenverehrung. Der Codex Laureshamensis, so lautet der lateinische Begriff des Kompendiums, gilt nicht umsonst als das Grundbuch der Metropolregion Rhein-Neckar.

**Programm im zweiten
Jubiläumshalbjahr**

Die Ersterwähnung Hockenheims im Jahre 769 nach Christus wird in diesem Jahr ausgiebig gefeiert, mit vielen Veranstaltungen, die über das gesamte Jahr verteilt in Hockenheim stattfinden. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei – die Stadthalle wird in einen Kinosaal verwandelt, die Stadtwerke haben eine Sportwoche für alle Altersstufen unterm Wasserturm ausgerichtet, das Musikkorps der Bundeswehr stoppte auf ihrer Tour in Hockenheim und hinterließ eine musikalischen Jubiläumsgruß – um nur einige Höhepunkte des ersten Jubiläumshalbjahres zu nennen. Das zweite Halbjahr der Feierlichkeiten zur 1250-jährigen Ersterwähnung macht so vielfältig weiter,

wie das Erste aufgehört hat. Historisch Interessierte kommen am 25. Juni beim Vortrag „Der Hockenheimring – Geschichte und Bedeutung“ in der Stadthalle auf ihre Kosten. Im Jahre 1932 entstanden, ist der Ring eine der traditionsreichsten Rennstrecken der Welt und untrennbar mit der Stadt verbunden. Mit über 35 Formel 1 Grands Prix ist der Kurs einer der legendären Austragungsorte der Königsklasse. Pünktlich zum Jubiläumsjahr wird Ende Juli die Königsklasse beim Formula 1 Mercedes-Benz Großer Preis von Deutschland mit unglaublichen Geschwindigkeiten über den Asphalt rasen.

Bereits einige Tage später gibt es Hörgenuss auf Höchstniveau mit fulminanter Lichtshow: Die Freiwillige Feuerwehr Hockenheim, die in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen begeht, veranstaltet gemeinsam mit dem Orchesterverein Stadtkapelle am 29. Juni ab 18 Uhr ein Feuerwerk für Augen und Ohren. Das Open Air Konzert „Symphonic Rock on Fire“ mit sinfonischem Bläserorchester samt Rockband findet auf dem Marktplatz Hockenheim bei freiem Eintritt statt.

Und schon bald darauf steht die nächste Jubiläumspferle im wahrsten Worte „in den Startlöchern“: Der Hockenheimring lädt am Samstag, 6. Juli, zum „Jubi-Fun-Cup“ – dem Seifenkistenspektakel 2019 ein. Dort flitzen selbstgebaute und kreativ gestaltete Seifenkisten anlässlich der Ersterwähnung Hockenheims über den Ring.

Judith Böseke

Alle Veranstaltungen
finden sich unter: www.jubiläum-hockenheim.de

 PFLEGEPORTAL_{SÜD}
**WIR SCHAFFEN
MÖGLICHKEITEN**

WERDE AUCH DU EIN TEIL UNSERES TEAMS!

 Sie suchen Pflegekräfte um kurzfristige
Personalengpässe zu kompensieren?

Du bist Pflegekraft und suchst nach:

- ▶ Wertschätzung
- ▶ guter Bezahlung
- ▶ flexiblen Arbeitszeiten?

 Telefon: 0 62 05-634 431 5
E-Mail: info@pflegeportalsued.de

PUMPWERK: Vom Wasserwerk zum Kulturzentrum

Treffpunkt für Jung und Alt

Nach zweijähriger Planungsphase wurde Anfang 1911 das erste Wasserhebwerk am östlichen Waldrand der Stadt in Betrieb genommen. Die Stadtverwaltung versuchte damit, den damals bis dato üblichen Hausbrunnen entgegen zu treten und den steigenden Wasserbedarf der Bevölkerung in den Griff zu bekommen. Heute steht der Name des Pumpwerks für einen Ort der gelebten Kleinkunstszene. Doch wie kam das ehemalige Pumpwerk zu seinem heutigen Innenleben? 1979 sollte eine Jugendbegegnungsstätte geschaffen werden, darüber war sich der Gemeinderat einig. Im Dezember 1980 fiel die Entscheidung dann auf das Wasserwerk am Rande der Stadt. Dies bot die optimalen Räumlichkeiten und auch ein großes Außengelände. Bereits ein Jahr später wurde mit dem Umbau begonnen. Nach einer einjährigen Bau- und Umgestaltungsphase vom Wasserwerk zum Kulturzentrum, die rund 690 000 DM kostete, lud das Jugendhaus Pumpwerk am 10. März 1983 offiziell zur Eröffnungsfeier ein.

Bereits bei den Planungen des Jugendhauses wurden die Belange und Bedürfnisse der Hockenheimer Jugendlichen mit einbezogen. Das Angebot erweiterte sich stetig und wurde von den Hockenheimer Jugendlichen mit Leben gefüllt – gemeinsame Freizeitaktivitäten wurden geplant und auch immer mehr Musikveranstaltungen durchgeführt. So entwickelte sich das Jugendhaus als kultureller Treffpunkt für Jung und Alt. Bei der Renovierung während der Osterferien 1986 wurde diese Selbstverantwortlichkeit als ei-



Jugendhaus und Kulturzentrum: Das Pumpwerk im Jahr 1980 (1.) und heute. BILDER (2): STADT HOCKENHEIM

nes von vielen Beispielen auch tatkräftig gelebt: Die Malerarbeiten erfolgten ausschließlich in Eigenregie seitens der Jugendlichen und der Mitarbeiter des Jugendhauses.

Im Frühjahr 1998 wurde das Gebäude erweitert, so dass 72 Quadratmeter zusätzlich gewonnen werden konnten. Pünktlich zum 15. Geburtstag des Pumpwerks im Oktober desselben Jahres wurde die neue Bühne eingeweiht. Zwischen Rock- und Pop-Konzerten und Kinderveranstaltungen mischen sich auch Events, die sonst nur auf Kleinkunsthöfen anzutreffen sind: Jedes Jahr besuchen über 150 000 Gäste bei 1200 Veranstaltungen das Pumpwerk. Es genießt zudem in der Kinder- und Jugendbetreuung einen besonders guten Ruf. Derzeit finden jährlich etwa 100 Kurse mit rund 1100 Kindern statt. Das Ferienprogramm im Sommer bietet etwa 90 Programmpunkte, an denen jedes Jahr etwa 400 Hockenheimer Kinder teilnehmen. *Judith Böseke*

Grußwort von Stefan Dallinger

Sehr geehrte Damen und Herren, wer im Rhein-Neckar-Kreis lebt, antwortet bei Nachfragen, wo genau der Heimatort liege, gerne mit dem Zusatz „bei Mannheim“ oder „neben Heidelberg“. Wer mit dieser Angabe immer noch nicht weiterkommt, dem empfehle ich die dritte Möglichkeit:



Stefan Dallinger

„In der Nähe von Hockenheim“. Es gibt bundesweit nur wenige Städte dieser Größe, die international so bekannt sind. Die Rennstadt zählt definitiv dazu. Zu diesem besonderen Jubiläum, der erstmaligen Erwähnung im Lorscher Codex vor 1250 Jahren, gratuliere ich im Namen des Rhein-Neckar-Kreises und seiner Gremien ganz herzlich. Als Landrat des Rhein-Neckar-Kreises weiß ich: Hockenheim ist viel mehr als nur die Formel 1 beziehungsweise der Hockenheimring! So wurde aus der einst landwirtschaftlich orientierten Arbeiterwohn- und Zigarrenindustriestadt in den letzten Jahrzehnten ein moderner und attraktiver Ort, in dem es sich hervorragend leben lässt. Das verdeutlicht ein Blick auf die Entwicklung der Einwohnerzahl, die sich seit 1945 mehr als verdoppelt hat. Logische Konsequenz des Wachstums war die Ernennung zur Großen Kreisstadt zum 1. Januar 2001.

Der Kreis ist schon lange in Hockenheim präsent: Im Gesundheitsbereich ab 1980 mit dem Kreiskrankenhaus, das später zur Geriatrischen Rehaklinik wurde, und im Bildungsbereich seit 1973 als Träger der Louise-Otto-Peters-Schule. Der Ende 2017 eingeweihte Neubau war quasi unser verfrühtes Jubiläumsgeschenk. Spaß beiseite: Die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis und der Großen Kreisstadt war immer fruchtbar. Hockenheim glänzt nicht nur durch seine Highlights auf dem Ring, sondern auch als verlässlicher Partner auf kommunaler Ebene.

BILD: RNK

Stefan Dallinger (Landrat)



Das Leben ist aufregend.
Die Heimat: wunderbar vertraut.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Postkarten Edition „Heimat“ erhältlich in unseren Filialen.

Wir gratulieren zum Stadtjubiläum.



Ihre Heimat - Ihre Bank.

Wenn vieles neu und anders ist, tut es gut, auf verlässliche Verbindungen vertrauen zu können: Wir begleiten Sie durch Ihr Leben und freuen uns, wenn wir Sie persönlich sehen. Hier. Zu Hause. In Ihrer Bank.



www.volksbank-krp.de/persönlich

persönlich • kompetent • nah

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

VERANSTALTUNGEN

Kommende Highlights

Samstag, 29. Juni, 18 Uhr
Symphonic Rock on Fire –
Orchesterverein Stadtkapelle und
Feuerwehr, Marktplatz

**Samstag bis Sonntag,
29. bis 30. Juni**
Treffen des Fanfarenzuges der
Rennstadt beim Waldfest

**Montag bis Montag,
1. bis 15. Juli**
„Finde die Aquaduck
in Hockenheim“

Freitag, 12. Juli, ab 11 Uhr
Oldtimer-Parade „Heidelberg
Historic meets Hockenheim“ auf
dem Ring und durch die Innenstadt

Sonntag, 14. Juli
Jubiläums Sommerkonzert –
Ensembles der Musikschule
Hockenheim, Stadthalle

**Freitag bis Sonntag,
19. bis 21. Juli**
Tag der offenen Tür – Freiwillige
Feuerwehr Hockenheim

Samstag, 27. Juli
Hockenheim lebt! – HMV,
Karlsruher Straße

Samstag, 3. August
Tag der Umwelt – Lokale Agenda 21,
HMV, Stadtwerke,
Zehntscheunenplatz

Samstag, 21. September
Lichterfest, Gartenschau park

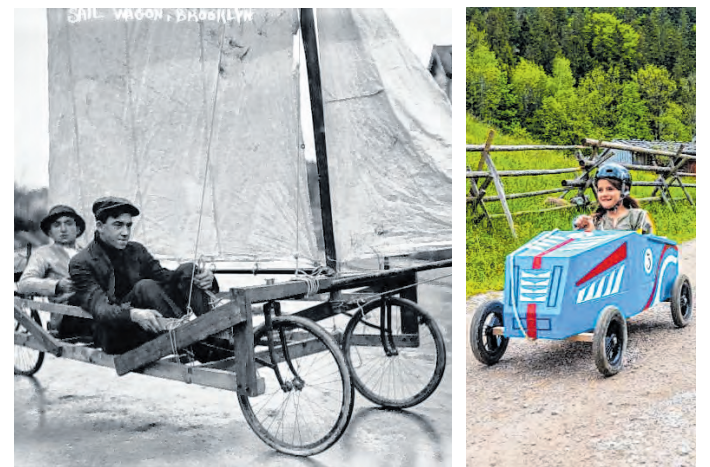
Sonntag, 22. September
Tag des Tabaks – VfH,
LGS-Gelände, Lamellenhalle

Freitag, 4. Oktober
8. Hockenheimer Nacht der
Musik – HMV, Innenstadt

Donnerstag, 17. Oktober, 14 Uhr
Seniorenachmittag – Stadt
Hockenheim, Stadthalle

Samstag, 9. November, 20 Uhr
Newcomerfestival, Kulturhaus
Pumpwerk

**Freitag bis Sonntag,
29. November bis 1. Dezember**
Hockenheimer Advent – HMV,
Marktplatz



Kreativer Spaß: Die selbst gebauten Seifenkisten begeistern Kinder und Erwachsene schon seit Generationen. BILDER (2): STADT HOCKENHEIM

JUBI-FUN-CUP

Wer hat die coolste Seifenkiste?

Bringt Schwung in eure Kiste – so lautet das Motto des Jubi-Fun-Cups, der am Samstag, 6. Juli, ab 14 Uhr am Hockenheimring stattfinden wird. Da noch freie Plätze verfügbar sind, ist die Anmeldefrist verlängert. Der Hockenheimring Baden-Württemberg lädt anlässlich des diesjährigen Jubiläumsfestes der Stadt Hockenheim zum Seifenkistenrennen. Mitmachen kann jeder ab zehn Jahren: Von Freunden über Schulkameraden und Arbeitskollegen bis hin zu den Nachbarn. Die Rennteams sollten aus mindestens zwei bis maximal fünf Mitgliedern (ein Pilot plus mindestens ein Beifahrer) bestehen – und dürfen die kreativsten Seifenkisten-Kreationen enthalten, die man sich vorstellen kann.

Mitmachen und gewinnen

Eine Anmeldung zu Fun-Cup dauert nur zehn Minuten und ist ganz einfach: Eine händische Skizze der Seifenkiste zusammen mit dem Anmeldebogen, der unter www.hockenheimring.de/jubi-fun-cup sowie www.jubiläum-hockenheim.de zum Herunterladen bereitsteht, per E-Mail an jubi-fun-cup@hockenheimring.de oder per Post an Hockenheim-Ring GmbH, Jubi-Fun-Cup, Am Motodrom, 68766 Hockenheim, senden.

Dem Sieger-Team winken Tickets für den Formula 1 Mercedes-Benz Großen Preis von Deutschland vom 26. bis 28. Juli auf dem Hockenheimring. Zudem erhalten die Podiumsplätze ein Preisgeld im Gesamtwert von 1250 Euro, die einem gemeinnützigen Zweck der Wahl zugutekommen. jbö

Seit 70 Jahren sind Sie bei uns in Hockenheim herzlich willkommen!

Professionelle CNC-Schleiferei und hochwertige Neuware!

RIX®-Bandsägeblätter, RIX®-Kreissägeblätter, sonstiger Sägebedarf, Kernbohrmaschinen, Kernbohrer, Lochsagen, Magnettechnik & CNC-Werkzeugschleiferei!

Innovation aus Tradition, Qualität und Service!
Unser kompetentes und zuverlässiges Team ist gerne für Sie da.

Kontaktieren Sie uns – wir freuen uns auf Sie!

Tel. 06205 2098 - 0

Unsere Öffnungszeiten: **Mo. – Do.: 07:30 – 16:00 Uhr · Fr.: 07:30 – 14:30 Uhr**



Den richtigen Zahn zulegen

SÄGEN-MEHRING GmbH
Duttweiler Str. 15 · 68766 Hockenheim

www.rix-mehring.de
info@rix-mehring.de

STADTHALLE: Kultur, Bildung und Genuss

Die „Gute Stube“ der Stadt

Rechtzeitig zur Eröffnung der Landesgartenschau wurde am 15. März 1991 die Stadthalle im Herzen Hockenheims eröffnet. Die neue „gute Stube“ der Stadt setzte städtebauliche moderne Akzente. Für den Neubau, der von den Hockenheimer Bürgern entschieden worden war, wurden Baukosten von insgesamt 30,7 Millionen D-Mark ausgegeben. Ein Auszug aus der Urkunde zur Grundsteinlegung beschreibt: „Möge das Bauwerk im Zentrum der Stadt den Einwohnern von Hockenheim allezeit ein Treffpunkt der Geselligkeit, der Freude und der Zusammengehörigkeit sein und den Besuchern von außerhalb stets das Flair einer weltbekannten und gastfreundlichen Rennstadt vermitteln.“ Heute genießt die Stadthalle Hockenheim durch ihre vielschichtigen Angebote in der Metropolregion Rhein-Neckar und darüber hinaus einen sehr

guten Ruf und erfreut sich allseits großer Beliebtheit. Mit einer Vollbestuhlung fasst das erichtete Tagungs- und Veranstaltungszentrum mit angeschlossenen benachbartem Hotel und Restaurant rund 1200 Personen. Der große Saal bietet davon bis zu 650 Personen Platz und ist mit heb- und versenkbaren Podien, einer Galerie und einer Bühne mit großem Orchestergraben ausgestattet. Zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders der „guten Stube“ Hockenheims gehören die Vereins- und Städtischen Veranstaltungen genauso wie Boulevardtheater, Kabarett und Comedy, Kinderveranstaltungen und Musikkonzerte. Zusammen mit dem Hockenheimring, dem Pumpwerk als regionale Kleinkunsthöhle und dem Aquadrom als Erholungsort bildet die Stadthalle somit eine attraktive Einrichtung, dass den vitalen



Grundsteinlegung 1991: Bürgermeister Gustav Schrank (r.) zeigt die Urkunde. BILDER (2): STADT HOCKENHEIM

Ansprüchen im Kultur-, Bildungs- und Freizeitbereich Hockenheim gerecht wird. Im Jubiläumsjahr ist sie Ort vieler Veranstaltungen – von Vorträgen, Konzerten über Kinovorstellungen.

Das Restaurant „Rondeau“ hat sich ebenfalls auf das Jubiläumsjahr eingestellt – täglich ab 15 Uhr läuft die Aktion „1250 Burger für Bürger“. Dort können die ersten vier bestellten Burger kostenlos verzehrt werden. Außerdem serviert das „Rondeau“ eine historische Speisekarte „anno dazumal“, die auch ab 15 Uhr bestellt werden kann, mit allerlei Schmanckerl anlässlich der Ersterwähnung „Ochinheims“. jbö



Mit gutem Beispiel voran: Die Mitarbeiter der Stadtwerke sind teilweise mit E-Autos unterwegs. BILD: STADTWERKE HOCKENHEIM

STADTWERKE

Mehr als Strom, Gas und Wasser

Mittendrin. Nebenan. – so lautet das Motto der Stadtwerke Hockenheim. Seit dem vergangenen Jahr prangt es gut sichtbar auf einem großformatigen Banner am Gebäude des Energieversorgers. Die Bedeutung des Mottos bringt Werkleiterin Martina Schleicher auf den Punkt: „Wir sind mittendrin in Hockenheim, und das nicht nur mit unserem Kundenzentrum, das sich zentral in der Oberen Hauptstraße befindet, und dem Wasserturm, der ebenfalls zu uns gehört. Auch mit unserem Engagement für den Sport oder als Sponsor von Veranstaltungen sind wir mitten im Geschehen unserer Stadt. Als guter Nachbar kümmern wir uns aber nicht nur um Hockenheim und seine Bürger, sondern sind auch ‚nebenan‘ in Reilingen, Neulusheim und Altusheim aktiv.“

Den Menschen in und um Hockenheim fühlen sich die Stadtwerke tief verbunden. Diese Verbundenheit findet ihren Ausdruck in der Förderung von Vereinen, privaten Initiativen und sozialen Einrichtungen. Damit setzt der Energieversorger Impulse für das öffentliche Leben und trägt mit dazu bei, dass die Gegend lebenswert ist und bleibt. So sind die Stadtwerke seit vielen Jahren Hauptsponsor der Hockenheimer Nacht. An einem Abend im September verwandelt sich die Stadt in eine riesige Konzertbühne und an zwölf Spielstätten treten Künstler aus der Region auf. Eine davon ist der Wasserturm, das Wahrzeichen von Hockenheim. Das jedoch ist nicht der einzige Anlass, zu dem die Kunst in den Turm einzieht: Auch für Ausstellungen öffnen die Stadtwerke regelmäßig die Türen des „Hoggemer Spargels“. Daneben unterstützen sie Events im Pumpwerk oder Veranstaltungen in der Volkshochschule. Schon die kleinsten Hockenheimer profitieren vom Engagement: So gestalten die Stadtwerke regelmäßig einen Tag im Rahmen des Kinderferienprogramms und fördern zum Beispiel das künstlerische Talent der Kinder. Dem Gartenschau-park hat der Energieversorger eine besondere Attraktion gestiftet: Die „Smart Flower“ ist eine Photovoltaikanlage, die ihre Blüten öffnet, wenn Sonnenstrahlen auf sie treffen. Damit zeigen die Stadtwerke, wie sauber und nachhaltig Energie produziert werden kann.

Rundum gut versorgt

Apropos Energie: Seit über 115 Jahren verantworten die Stadtwerke als Eigenbetrieb der Stadt Hockenheim die zuverlässige Versorgung von Privathaushalten und Unternehmen mit Strom, Erdgas, Nahwärme am Messplatz, aber auch mit Trinkwasser. Mehr als 10 000 Kunden aus Hockenheim und den Nachbargemeinden vertrauen auf die Produkte und Serviceleistungen. Im Strombereich haben Privat- und Gewerbekunden neben der Grundversorgung die Möglichkeit, den kostengünstigen Tarif Delta-Strom zu wählen. Für umweltbewusste Kunden gibt es mit dem Delta-Naturstrom eine ressourcenschonende Alternative. Auch beim Gas können Verbraucher neben der Grundversorgung und Delta-Gas auf Delta-Biogas zurückgreifen. Auch im Jubiläumsjahr zeigen die Stadtwerke ihre Verbundenheit zur Stadt und den Menschen in der Region. So gab es bereits einen Tag der Offenen Tür im Umspännwerk – das Jahr 2019 heißt auch 100 Jahre Stromversorgung in Hockenheim. Im zweiten Halbjahr wird es unter anderem eine mobile Stadtführung geben. Christian Stalf

„Für unsere Kunden haben wir immer ein offenes Ohr. Sprechen Sie uns an!“

Lena Eisinger, Kundenberaterin

Mittendrin. Nebenan.

MEDAILLE IN SILBER ODER GOLD

Sonderprägung zum Jubiläum

Das Jahr 2019 ist ein ganz besonderes für Hockenheim. Vor 1250 Jahren wurde die heutige Stadt zum ersten Mal im Lorscher Codex erwähnt. Der Lorscher Codex ist ein Urkundenbuch aus dem Kloster Lorsch. Damalige Bezeichnung war noch Ochenheim, was sich später zu Hockenheim entwickelte. Daran knüpft ein Highlight in dem Jubiläumsjahr an. Die Medaille hat einen Durchmesser von 30 Millimeter und ist 8,5 Gramm schwer. Die Prägung erscheint in zwei Varianten, wobei Morgencard-Premium-Inhaber einen extra Rabatt erhalten. Die Feinsilber-Version kostet 69 Euro und für die Card-Inhaber nur 59 Euro. Die 999,9er Feingold Version wird 1049 Euro kosten und für Card-Inhaber nur 899 Euro. Die Prägung wird für jeden Kunden einzeln angefertigt. Die Rückseite der Medaille ziert das Wappen der Stadt Hockenheim. Im oberen Teil ist ein gekrönter Löwe und der untere Teil zeigt zwei gekreuzte Lanzen. Die Vorderseite ist eine Collage aus einigen der wichtigsten Dinge der Stadt Hockenheim. In der linken Ecke befindet sich das Jubiläumslago. In



der rechten Ecke ist der Wasserturm zu sehen. Er ist eines der Wahrzeichen von Hockenheim und ein beliebter Ort zum Heiraten. In der Mitte befindet sich ein Tabakblatt. Im 17. Jahrhundert brachten französische Truppen den Tabak in die Region. Ab 1860 begann dann die Zigarrenindustrie Hockenheim und die umliegende Region zu prägen. Die untere Hälfte gehört dem Rennsport. Drei rasende Formel 1-Autos sind dort abgebildet und stehen vertretend für den gesamten Rennsport, der mit vielen verschiedenen Rennen am Hockenheimring vertreten ist. Gerade der Hockenheimring steht heutzutage für die Stadt Hockenheim und verleiht der Region internationalen Ruhm. Zu kaufen gibt es die Medaille mit Sonderprägung im Museum des Hockenheimrings, in der Geschäftsstelle des Hockheimer Marketing Vereins (HMV), im Kartenvorverkauf der Stadthalle Hockenheim, im Kundenforum des Mannheimer Morgen und der Schwetzingen Zeitung. *red*BILD: HOCK



Helfen mit: Jorn Teske (l.), Lia Mayrock, Georg Seiler, David Lambert, Aline Nelluvelil, Hannah Lambert, Sophia Degler und Christian Stalf

BILD: RIN

PLANT-FOR-THE-PLANET

Akademie im November

1 000 Milliarden neue Bäume pflanzen, so lautet das Ziel der Kinder- und Jugendinitiative Plant-for-the-Planet, bei der sich Schüler für weltweite Klimagerechtigkeit einsetzen. Und das mit Erfolg: Bisher konnten über 14 Milliarden Bäume in 193 Ländern gepflanzt werden. Auch die Stadt Hockenheim und der Hockenheimring gehören zu den Unterstützern des Vereins, der seit 2007 zum Thema Klimakrise aufklärt und junge Menschen zu Botschaftern der globalen Bewegung ausbildet.

Anfang des Jahres übergaben Georg Seiler, Geschäftsführer der Hockenheim-Ring GmbH, und Jorn Teske, Marketingleiter und Prokurist, einen Spendenscheck in Höhe von

10 000 Euro an die Repräsentanten der Hockheimer Plant-for-the-Planet-Gruppe Aline Nelluvelil, Hannah Lambert, David Lambert, Lia Mayrock und Sophia Degler. Christian Stalf, Pressesprecher der Stadt Hockenheim, vertrat Oberbürgermeister Dieter Gummer, der sich als Schirmherr für die Initiative einsetzt.

Der finanzielle Beitrag sichert unter anderem die Durchführung einer Akademie am 9. November am Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium zur Ausbildung neuer Botschafter für Klimagerechtigkeit. In der eintägigen Veranstaltung erfahren rund 80 Kinder zwischen neun und zwölf Jahren, was Klimakrise bedeutet und entwickeln in Gruppen selbst Aktionen und Projekte für eine faire Zukunft. *red*

SOMMERAKTION NUR KURZE ZEIT ERHÄLTlich

3 MONATE
KURZZEIT-ABO
fitness & wellness

KEINE AUFNAHMEGEBÜHR | KURZE LAUFZEIT

TOP FIT
seit 1983
STUDIOS

KOMM VORBEI!

TOP FIT REILINGEN 06205 15663 | TOP FIT HOCKENHEIM 06205 188990

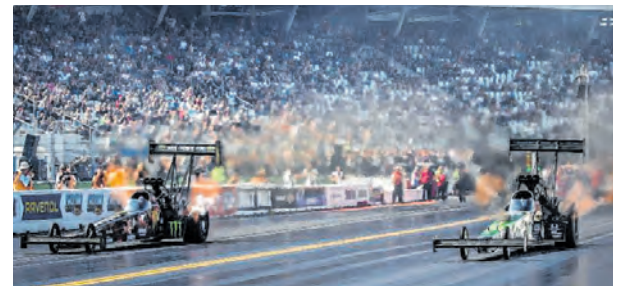
www.topfit-studios.de



Faszination: Seit mehr als 80 Jahren wird auf dem Hockenheimring Motorsportgeschichte geschrieben.



Veranstaltungen: Musikgrößen wie Andreas Gabalier treten auf dem Ring auf.



Spannung: Benzin-Freunde kommen bei Events wie den NitrOlympX voll auf ihre Kosten.

BILDER (3): HOCKENHEIMRING

HOCKENHEIMRING: Aushängeschild der Metropolregion Rhein-Neckar

Mehr als nur Rennsport

Der Hockenheimring Baden-Württemberg gehört zu den berühmtesten Rennstrecken der Welt und die Faszination, die von ihm ausgeht, macht ihn zu einem Aushängeschild für die Metropolregion Rhein-Neckar und das Automobilland Baden-Württemberg. Als 1932 waghalsige Motorsportpioniere das erste Motorradrennen auf den damals notdürftig präparierten Waldwegen des Rings bestritten, konnte sicherlich keiner die spektakuläre Entwicklung erahnen, die den Hockenheimring zu der modernen Motorsportarena mit internationalem Renommee machte, die wir heute kennen.

Seine lange Geschichte macht den Hockenheimring unverwechselbar. Er ist eine der wenigen Traditionsstrecken im heutigen internationalen Rennzirkus, auf ihm wird seit mehr als 80 Jahren Motorsportgeschichte geschrieben. Durch sein vielfältiges kulturelles Angebot und sein internationales Ansehen besitzt der Grand-Prix-Kurs nicht nur eine wirtschaftliche, sondern auch identitätsstiftende Kraft für die ganze Region. Jährlich sind rund 700 000 Besucher live vor Ort: als Zuschauer bei einer erstklassigen Motorsport-Großveranstaltung, bei Mega-Events und Open-Air-Konzerten, als Aktiver bei einer der attraktiven Brei-

tensportveranstaltungen, als Teilnehmer bei einem der zahlreichen Fahrerlebnisse, bei Privat- und Firmenevents oder einfach als Besucher des Motorsport-Museums oder einer Insider-Führung. Mit Serien wie der Formel 1, der DTM, dem ADAC GT Masters, NASCAR Whelen Euro Series und der IDM wird internationaler Premium-Motorsport am Hockenheimring geboten. Oldtimerrennen, wie die Bosch Hockenheim Historic – Das Jim Clark Revival oder die Hockenheim Classics, lassen die Herzen von Fans historischer Automobile und Motorräder höherschlagen. Heiße Dragsterduelle im Sekundentakt gibt es im Mo-

totdrom bei den NitrOlympX, Europas größter Drag-Racing-Veranstaltung, zu erleben. Aber auch Festivals und Open-Air-Konzerte, mit Top-Acts wie AC/DC, Metallica, Robbie Williams, Michael Jackson, den Böhsen Onkelz oder Andreas Gabalier gehören ins Event-Portfolio der traditionsreichen Rennstrecke.

Im Herbst 2019 wird das weltweit siebte Porsche Experience Center auf einem rund 176 000 Quadratmeter großen Teilstück im Herzen der traditionsreichen Grand-Prix-Strecke eröffnet.

Kerstin Nieradt

Mehr unter: www.hockenheimring.de



1250 JAHRE HOCKENHEIM: Wir gratulieren der Stadt und allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich zum Jubiläum!

Qualitativ hochwertige Funktionsschuhe sowie -bekleidung für JOB & FREIZEIT.
Fire, Rescue/Medical, Police, Military, Forest, CrossNature, Workwear, Streetwear & Accessoires

HAIX® Store Hockenheim
Gleisstraße 2 (Ecke Talhausstraße), 68766 Hockenheim
T. +49(0)6205/307 19-0, www.haix.com



ALLE AUDIOGUIDE-STATIONEN

- 1. St. Christophorus, Zehntscheune und Mühlenbrunnen
- 2. Evangelische Kirche, Pestalozzi-Schule und die Zigarrenfabrik
- 3. Der Gurs-Gedenkstein
- 4. Die Katholische Kirche St. Georg
- 5. Das Gasthaus „Guldener Engel“
- 6. Die St. Nepomuk-Statue
- 7. Tabak-Ensemble im Stiegwiesepark
- 8. Das Völkerkreuz im Gartenschaupark
- 9. Der Wasserturm
- 10. Das Aquadrom
- 11. Der Hockenheimring

HOCKENHEIMER AUDIOGUIDE

Geschichte zum Hören

Die berühmten Söhne und Töchter Hockenheims kennenlernen, Interessantes über imposante Gebäude wie die Evangelische und Katholische Kirche erfahren oder in die Anfangszeit des Aquadroms zurückversetzt werden: Der Audioguide „Hockenheim hören“ bietet Geschichte zum Zuhören für Besucher und interessierte Bürger an. Viele Hockenheimer „Urgesteine“ haben mit ihrem großen Geschichtswissen an der Entstehung mitgewirkt. Sie sind als „Paten“ in den jeweiligen Kapiteln zu hören und verleihen damit dem Audioguide ihren unverwechselbaren lokalen Bezug. „Hockenheims Geschichte durch Bürgerinnen und Bürger erzählen zu lassen hält Geschichte für alle Generationen lebendig. Auch im Hinblick auf unser großes Jubiläumsjahr im kommenden Jahr haben wir damit ein weiteres schönes Projekt, das zeigt, welche Perlen wir hier in unserer Stadt haben“, so Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg.



Zehntscheune: Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg testet den Audioguide.


„Wir sind sehr dankbar dafür, dass uns so viele sachkundige Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Fachwissen zur Seite standen. Durch sie ist das Projekt erst möglich geworden“, dankt Sylvie Rese von der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung Hockenheim. Sie hat das Projekt mit den beiden langjährigen Stadtführern Hans Rieder und Alfred Rupp als Vertreter des Heimatvereins konzipiert und anschließend mit vielen weiteren Unterstützern umgesetzt. Neben Hans Rieder und Alfred Rupp sind in den einzelnen Kapiteln auch die Stimmen von Erich Losert, Erhard Metzler, Kerstin Nieradt, Felicitas Offenloch-Brandenburger und Klaus Brandenburger, Werner Zimmermann sowie Pfarrer Michael Dahlinger zu hören. Josef Diller, ehemaliger Leiter der VHS Hockenheim, stand als Probehörer für die Kapitel dem Projekt mit seinem Sachverstand zur Seite. Das erfolgreiche „Jugend musiziert“-Ensemble der Musikschule Hockenheim hat mit verschiedenen Musikstücken die Produktion unterstützt.




Aktion: Sylvie Rese (l.) von der Stadtverwaltung, Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg, Alfred Rupp und Hans Rieder präsentieren den neuen Flyer für den Audioguide. BILDER (2): STADT HOCKENHEIM

Die Nutzung des Audioguides ist ganz einfach: An den jeweiligen Stationen sind mit Unterstützung des städtischen Bauhofes Schilder angebracht worden. Auf diesen stehen eine Telefonnummer und ein QR-Code. Der Nutzer kann nun entscheiden, ob er mit seinem mobilen Endgerät die Telefonnummer wählt oder sich das Kapitel im Internet per QR-Code anhört. Der Audioguide selbst wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Kosten können durch die Nutzung des eigenen End-

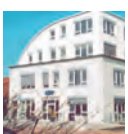
gerätes entstehen, beispielsweise anfallende Telefonkosten oder Nutzungsgebühren für das verbrauchte Datenvolumen. cf






 Mehr unter: Alle Kapitel können unter www.pa-g.de/stationen/hockenheim/ angehört werden.



HSP Finanz- und Wirtschaftsberatung GmbH


Ernst-Brauch-Str. 62 68766 Hockenheim
Tel.: 06205 / 9466-0 Fax: 06205 / 9466-40
info@hsp-finanz.de www.hsp-finanz.de



-  **Unabhängiger V ersicherungsmakler**
-  **Kostenlose Analyse Ihrer privaten und gewerblichen V ersicherungen**
-  **Auswahl aus verschiedenen Versicherungsgesellschaften**
-  **Verwaltet und regulier t Schäden im Interesse ihrer Kunden**
-  **Betriebliche Altersversorgung alle Durchführungswege**

Seit 25 Jahren stehen wir unseren Kunden mit Rat und Tat zur Seite! Werden auch Sie unser Kunde und profitieren Sie von unserem Wissen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ihr  HSP Team



Ihr Kfz-Meisterbetrieb rund um PKW, LKW, Nutzfahrzeuge und Anhänger

Kfz-Meisterbetrieb Marcus Schwab

Gleisstr. 22 · 68766 Hockenheim
Tel.: 062 05/28 63 20
E-Mail: Kfz-Betrieb-Schwab@web.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8:00 bis 12:00 und 12:30 bis 17:00 Uhr · Samstag: nach Terminabsprache

TABAK-MUSEUM: Lebendige Geschichte

Von Friedenspfeifen und geheimen Schnupftabakdosen

Eröffnet im Dezember 1984, befasst sich das Hockenheimer Tabak-Museum mit einem wichtigen Kapitel der regionalen Hockenheimer Wirtschafts- und Sozialgeschichte. Nahezu 120 Jahre dauerte die Epoche der Zigarrenherstellung in der Stadt und dem Umland. Der damalige Wohlstand der Stadt, der noch heute in zahlreichen prächtigen Jugendstilbauten ablesbar ist, war Resultat dieser industriellen Entwicklung. Die Einrichtung eines Mu-

seums mit diesem Themen-schwerpunkt zeigt deutlich auf, welche Bedeutung die Tabakverarbeitung für die Stadt und seine Einwohner hatte.

Im Jahre 1860 eröffnete die erste Hockenheimer Zigarrenfabrik „Ludwig Piazolo und Karl Ikrath“ und bis zur Schließung der letzten Zigarrenfabrik „Neuhaus“ im Jahr 1979, als der letzte etwa 8500 Konsumläden belieferte, war mit über 700 Beschäftigten, welche hauptsächlich Frauen waren, die größte orts-

ansässige Zigarrenfabrik.

In den 50er Jahren, nach der Aufhebung des Maschinenverbots in der Zigarrenherstellung veränderte sich die Bedeutung der Zigarrenfabriken als Wirtschaftsfaktor rapide. Die Arbeitsplätze fielen nach und nach weg, bis schließlich im Jahr 1979 der letzte Hockenheimer Arbeitsplatz in der Tabakindustrie wegfiel.



Die Verbundenheit mit dem Tabak und seiner Verarbeitung war Veranlassung, in einem speziellen Museum den Tabakanbau und die Zigarrenherstellung der Nachwelt informativ und anschaulich aufzubereiten. Exponate wie Arbeitstische, Formen und Pressen und sonstigen Geräten, die für die Zigarrenproduktion notwendig waren als auch viele Fotos und Schautafeln wecken Erinnerungen an die Tabakhochzeit in Hockenheim. Ganzer Stolz ist die anscheinliche Pfeifensammlung mit rund dreihundert Exponaten. Nicht zuletzt werden Schnupftabakdosen und Zigarrenkistchen das Interesse der Besucher wecken. Das Museum wurde 1984 als das erste Tabakmuseum in Baden-Württemberg eröffnet.

Am 22. September feiert Hockenheim den „Tag des Tabaks“. Bereits Anfang Mai wurden dafür Vorbereitungen getroffen. Früh morgens wurde ein Feld mit kleinen Jungpflanzen bestückt. Diese werden dann am 22. September auf dem Gelände des Gartenschaupark geerntet und zu Zigarren verarbeitet.

Judith Böseke



Arbeitsplätze: Im Jahre 1860 eröffnete die erste Hockenheimer Zigarrenfabrik mit hauptsächlich weiblichen Mitarbeitern.



Erinnerungen: Exponate wie Arbeitstische und Werkzeuge gibt es im Tabak-Museum zu sehen.

BILDER: STADT HOCK(2)/ADOBESTOCK-ALENKADR (1)

GENUSSMITTEL UND STATUSSYMBOL

Zigarren werden aus Tabakblättern gerollt. Sie werden konsumiert, indem sie entzündet und der Rauch durch das andere Ende in den Mund gesogen wird. In manchen Teilen der Gesellschaft gilt das Zigarrenrauchen als Statussymbol. Die weltweite Verbreitung der Zigarre geht auf die Kolonialzeit zurück. Christoph Columbus soll der erste Europäer gewesen sein, der

im 15./16. Jahrhundert auf Kuba mit Tabak in Kontakt kam. Während des 19. Jahrhunderts war das Zigarrenrauchen in Europa sehr verbreitet und die Herstellung wurde ein wichtiger Industriezweig. Tabakrauchen gefährdet die Gesundheit: Durch den Zigarrenrauch können krebserregende Stoffe über die Mundschleimhaut in den Körper gelangen und zu Tumoren im Verdauungssystem oder in der Harnblase führen.

red

Buchhandlung Gansler



5 Jahre

- Bestellung lieferbarer Bücher auf den nächsten Tag
- Online und E-Book Bestellung
- Holzspielsachen
- Spiele, DVDs und CDs
- Geburtstagstisch
- Namensprägung im Gesangbuch
- Hockenheim - Artikel

Rathausstraße 2
68766 Hockenheim
Telefon 06205 7300
www.buchhandlung-gansler.de
E-Mail: buch@buchhandlung-gansler.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Montag bis Samstag 9 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12.30 Uhr



Gartenschaupark Hockenheim Die grüne Lunge der Stadt

Öffnungszeiten:

Sommer: 01.04. – 30.09.
8:00 Uhr – 21:30 Uhr
Winter: 01.10. – 31.03.
8:00 Uhr – 18:00 Uhr



Mehr Informationen: www.gartenschaupark.de

AQUADROM: Schwimmen, Saunieren, Entspannen und Genießen

Die Hockenheimer und „ihr“ Bad

Schon 1927 befasste sich der Gemeinderat mit dem Bau einer Badeeinrichtung. Die einzigen Schwimmfreuden konnte man – bis zur Eröffnung des Freibades am 3. Juni 1961 – nur in der Kraichbach frönen.

Die Hockenheimer haben eisern für „ihr“ Bad gespart, in einer einzigartigen Solidargemeinschaft einen „Schwimmbad-Verein“ gegründet, der wesentlich zur Finanzierung des Freibades beigetragen hat. Im Laufe der Zeit wuchs der Wunsch neben dem Freibad ein witterungsunabhängiges Hallenbad zu bekommen. Um zukunftsträchtig zu werden, wurde eine Kombination aus Freizeit-, Sport- und Solebecken entwickelt. Damit begann ab 1978 eine Ära im Schwimmbadbereich.

1982 wurde das Bad hauptsächlich im Kinder- und Jugendbereich erweitert: Eine Badelandschaft mit Nichtschwimmerbecken, eine Wasserrutsche, ein Springerbecken und ein Mutter-Kind-Bereich wurde angelegt. Hinzu kamen eine dritte Saunananlage, ein Dampfbad ein großzügiger Außenbereich und ein



Damals und heute: Alles begann ab 1978 mit einer Kombination aus Freizeit-, Sport- und Solebecken. Im Winter 2017 wurde das Bad aufwendig modernisiert.



Attraktion: Die neue Salzgrotte tut Gesundheit und Geist gut. BILDER (3): STADTWERKE HOCK

großes Kaltwasserbecken. Die Umbaumaßnahmen wurden insbesondere von den Jugendlichen gut angenommen: Ein Besucherzuwachs dieser Zielgruppe steigerte sich von 56 000 auf 137 000.

Zwischenzeitlich war das Freibad in die Jahre gekommen. So wurde das alte Freibad aufgegeben und die bereits vorhandenen Attraktionen mit einem beheizbaren Wellenbecken, einer 70 Meter langen Riesenrutschbahn, einem Becken mit Ausschwimmkanal und einer 4,5 Hektar großen Liegewiese ergänzt. Über 3000 Quadratmeter Wasserfläche,

verteilt auf insgesamt zehn Becken, suchen seitdem bis heute in der Region ihresgleichen. Im Winter 2017 wurde das Bad modernisiert, damit es wieder in neuem Glanz erstrahlen konnte: die Erneuerung der Einrichtung, neue Bodentiefe Fenster, ein glasüberdachtes Atrium, sowie das neueste Kassensystem, das ein Bargeldloses Zahlen ermöglichen, eine Musikanlage und energiesparende LEDs – etwa 4,5 Millionen Euro wurden investiert.

Zu der Saunalandschaft mit vier Saunen und einem Dampfbad gesellte sich

2018 eine neue Attraktion: Die Salzgrotte öffnete ihre Türen. Über 20 Tonnen rosa- und orangefarbene Salzkristallsteine aus Pakistan wurden hier verbaut. Ein Mikroklima, das vor allem für Asthmatiker und Neurodermitis geplagte Besucher gesundheitsfördernd sein soll.

In der zweiten Hälfte des Jubiläumsjahres startet für fleißig Suchende ein Highlight: Unter dem Motto „Finde die Aquaduck in Hockenheim“ werden 1250 Enten in der Stadt versteckt. Auf die Finder warten kleine und große Preise zum Jubiläumsjahr. *jbö*

1.250 JAHRE

UND WIR SIND TEIL EURER GESCHICHTE...



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH, HOCKENHEIM.
DAS AQUADROM WÜNSCHT WEITERHIN VIEL ERFOLG
FÜR EIN LEBENDIGES HOCKENHEIM.

Beethovenstraße 41 . 68766 Hockenheim . Tel.: 06205.2855-600 . www.aquadrom.de

Aquadrom
HOCKENHEIM

Ein Betrieb der Stadtwerke HOCKENHEIM